

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Es war einmal...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Es war einmal ...

Es war zur Nazizeit. In München, der damaligen «Hauptstadt der Bewegung», wie sie Hitler getauft hatte. Mit Freunden besuchten wir Weiss Ferdls Kabarett «Am Platzl». Der fröhliche Spassmacher war ein mutiger Nazigegner. Trotzdem besuchten viele Nazigrössen seine Abendvorstellungen. Sie wieherten zwar sehr vergnügt bei seinen Anspielungen, brockten ihm aber auch verschiedentlich Haftstrafen ein.

Bei seinem Auftritt mit der zum Hitlergruss erhobenen Rechten flogen zahlreiche Arme in die Höhe. «Ganz recht, meine Lieben, so hoch liegt im Winter

der Schnee in den bayrischen Alpen. Übrigens – Grüss Gott für die Andersgläubigen!»

Und dann kroch Ferdl auf allen Vieren auf der zur Bauernstube umfunktionierten Bühne herum, um schliesslich zu klagen: «O mei o mei, i kann se net finde, meine arische Grossmutter. Aber die braucht me, wenn einen die lieben Genossen mitnehmen. Übrigens – Genossen ist doch eng verwandt mit geniessen. Oder hab' ich unrecht, meine Lieben?»

Einmal erschien Ferdl mit einem ausgewachsenen Schwein auf der Bühne. «Na ja, die einen führen ihren Hund spazieren. Ich hab' halt meinen Hermann an

der Leine.» Natürlich Riesengelächter in der Saal, denn jedermann dachte an den Reichsmarschall Hermann Göring. Aber dieser Spass führte zu Weiss Ferdls Verhaftung. Nicht für lange, denn das liessen sich die erbosten Münchner nicht gefallen. Bald stand der beliebte Komiker wieder auf der Bühne. Und wieder mit seinem Schwein. Zum grossen Gaudi der Zuschauer. Ferdl winkte ab. «Nein, meine Lieben, ich darf's nicht mehr sagen. Und ich sag's auch nie mehr. Denn wegen diesem Schwein hat man mich eingesperrt.»

Das Publikum war ausser sich, es hatte sofort geschaltet. Die Partei aber wagte es nicht, den

Ferdl nochmals einzulochen. – Das war auch ein Stück Mut und Widerstandswille, von dem kaum mehr jemand weiss.

Adolf Heizmann

## Stossseufzer

«Meine Frau kann nähen, aber sie tut's nicht, sie kann stricken, aber sie tut's nicht. Nur kochen kann sie nicht, und das tut sie.»

cos

## Wanderlust

«Warum ist Barbara nicht mehr im Wanderverein?»

«Sie ist mit dem Präsidenten zu weit gegangen ...»



**Sicherheits-Parkstellung zum Messerversenken**



**Türen kürzen, schnell und mühelos**

### DER HOBEL IM HAUS ERSPART DEN ZIMMERMANN!

Ein starker, präziser und schneller Arbeiter: der neue Elektrohobel DN 750. Nun sind Sie für alle anfallenden Hobelarbeiten optimal ausgerüstet. Türen kürzen, Oberflächen glätten, Möbel herstellen: Mit kraftvollen 470 Watt, einer stufenlos einstellbaren Spanabnahme von 0–1,5 mm, einer Falztiefe von 20 mm und einer Hobelbreite von 75 mm schafft der DN 750 ein schön breites Stück!

**Noch mehr Vorteile? Bei der Parkstellung «P» versenken Sie die 2 Wendemesser. Das schont Material, Messer und schützt vor Verletzungen. Oder die beiden V-Nuten zum genauen, sicheren Abschrägen bis 4,5 mm. Natürlich wären noch weitere Vorteile aufzuzählen, z.B. die cm-Skala auf dem Hobelschuh. Und das reichhaltige Zubehörprogramm erfüllt jeden besonderen Wunsch. Das alles zu einem Preis, den man kaum für möglich hält.**

## Black & Decker®



**ELEKTROHOBEL DN 750 nur Fr. 230.–**

Serienmässig: 2 Hartmetall-Wendemesser und Mausschlüssel. Einzigartig: Parkstellung «P» zum Messer versenken. Praktisch: Anschluss für Staubfangsack. Vorbildlich: 2 V-Nuten zum Kanten abschrägen bis 4,5 mm

**Hobelständer für stationären Einsatz**

**2 Führungsrillen zum Kantenabschrägen**

## Nebelspalter-Verlag



Ritter Schorsch

**Trottel, Träumer, Tagediebe**

Illustrationen Celestino Piatti  
128 Seiten Fr. 14.80

Diese Auswahl der Ritter-Schorsch-Texte aus dem Nebelspalter reicht von der Glossierung des helvetischen Alltags bis zu einer Reihe von Portraits höchst unterschiedlicher Zeitgenossen.



René Fehr

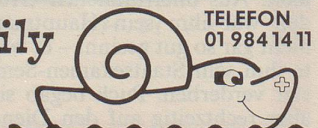
**Cartoons**

112 Seiten, mehrfarbig, Grossformat Fr. 24.–

René Fehr gehört bereits zur Weltelite der Cartoonisten. Sein Band enthält die besten Fehr-Cartoons

## Beim Buchhändler

snaily



TELEFON  
01 984 14 11

BOOTSFERIEN AUF FLÜSSEN UND KANÄLEN  
IN FRANKREICH • EIGENE BOOTE •  
PERFEKTER SERVICE • DIREKTVERMIETUNG